



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

18. 1641.

1641

8. Einkommende Wochenliche Zeitungen/ 1641.

Basel vom 16 Januar.

Er Baron de Bysonville vnd Obr. Leutenant Rosa seyn mit einer starken Partey zu Ross vnd Fuß vff Offenburg gegangen/ vnd haben das Schloß Reymen bey Ober-Kirch bert vnd verbrandt.

Aus Catalonien 20 Decembris.

Den 16 diß hat Mons: de Espenan zu Barcelloga General vnderous gehalten/ zu welchen sich 10000 zu Fuß vñ 2000 Pferd begeben / deren march nach dem gebirge gegen Arragona gegangen/ ab den Span. die sich alda stark versamen/ das Haupt zubietzen. Der grosse Standart Dycica/ welcher so viell als der grosse Standart in Franckr. Duflame genant / soll auch auffziehen. Auch ist zu Barcelloga publicirt/ das alle Geistliche vnd Weltliche/ die in eini an:ptern oder bedienungen seyn/ sich sollen auff einen gewissen termin in Barcelloga lassen finden/ vnd sich rund auserkennen/ sie mit ihnen leben vnd sterben wollen.

Lyon von 25.

Gestern seynd von hier 360 Ballen mit Musqueten nach Barcelloga geführet / werden auch viell Partisanen vnd Hellebar en vor sie eingebackt.

London 7 Januarii.

Der Erzbischoff von Cantelberg ist wegen seiner schweren beschuldigung aus seiner gefengniß auff's Schloß gebracht. Di Grand Deputirte seynd in Werck/ vmb die newigkeiten/ die in Kirchen in Engelland eingeführet sein / zu reformiren/ vnd wenn das geschehen/ werden sie auch anfangen mit den Engell. Separalisten alias Drosonisten / Anabaptisten / vnd theils Libellisten vnd Passquillmachern / vmb etwas gegen sie zu statuiren/ vnd alles auff di alte art zubringen/ wie es zur Zeit der Königin Elisabetha geweser

Alle der Schotten Gravamina/ seynd durch S. Königl. W vnd das Parlament remediret/ allein begehren sie 800000 Pfund Sterling

Sterlings vor ihre vnkosten vñ beschwerungen/welche auff Discretion des Parlaments gestellt seyn. Das Parlament hat sonsten 2 grosse subsidien an S. M. consentiret/vnd soll mann hier noch mehr Geld auffbringen.

Hegeffern hat S. M. die Herrn des Parlaments zu gah gehabt. Alhier seynd arriuirt/14 Schiffe von den Eylandten vñ Canarien / worvon 2 gegen die Türcken gefochten/doch seynd ihnen vnbeschädigt entkommen.

Man wil gewiß sagen/das beytm Parlament die Resolutiō genommen sey/vmb beyde Läger/so wohl Engeli,che als Schotte neben noch 3000 Irländern/ in dienst zuhalten/vnd strack's zu zahlen/was man damit vorhat/darvon wird mancherley geredet.

Paris 7.

3 Deputirte von Catalonien seynd alhier ankommen/vnd 1 andern seynd zu Tolouse geblieben. Mons: de Espenan ist Barcellona/ mit 2 Regim. Franzosen/als sein vñnd des Ducu Anguin Regiment vnd 1200 Caribier/ neben 600 Carab: n: r: n: an den vmbliegenden Dörffern/ der hat Ordre gegeben/ das den passato 3000 Franzosen zu Fuß/mit 1000 Pferden vnd 12000 Cataloniern habe sollen auffziehen/vmb den Castilianern zu begegnen welche trachten/in Catalonien zukommen. Vnsere Schiff arme von 12 Galeen / vnd so viel andern Schiffen/seynd zu Marsill fertig / vmb den Cataloniern zur See zu assistiren/vnd eine and: Arzee zu Lande vmb Narbone.

Flissingen 10.

Verschinen Sambstag ist durch Capitän Verhelle eine Eliot mit 1 metallenen vñ 2 eisernen Stücken mundiret/eingebracht so von Ostende außgefahren/hat in 30 Mann außgehacht/darun 7 oder 8 welche erst vor 14 tagen hier auß dem Gefängniß kommen der Capitän ist ein Oberläuffer von Rotterdam.

Vnsere Drilochs Schiffe/die alhier cito in See geprest worden seynd vnverrichteter sachen wieder einkommen/ ihr d'esscu wahr at

8 Rō:

Königs Schiffe / selbe zu vberfallen / seynd aber zu spat kom-
men.
Antorff 12.

S. Königl. Hochheit Prinz Cardinal / hat Patenta außge-
geben / 6000 Mann zu lichten / vnd müssen die Comp. gegen halben
April complet seyn.

Man schreibt auß Esfabona / das die Revolte in selber Stadt nun
inne nach zu lassen / vnd ist entstanden durch etliche newe schach-
ten / die der König von Hispanien hat wollen einführen / worüber
Marq de la Pobia / General Leutenant des Königs / durch-
gehren vnd mit einem Strick vmb den Hals durch die Stadt ge-
puffet worden / darauff sie ferner ein Castell / welches nicht wohl
Volck besetzt gewesen / vbertrumpet. S. M. von Hispanien hat
zu völligen Verdon lassen präsentiren / ob sie aber selben ange-
nommen haben / davon hat man noch keine gewisheit.

Der Marq S. Martin hat Kornpelgarde belagert / Baron
so wie aber wil die belagerten entsetzen. Zu Paris ist der
Er von Bevert erdt / Deputirt. r von S. Hohheit dem Prinzen
Branden / ankommen.

Die Provinz Britannien hat gelobet / an S. M. von Franckr.
Millionen / vnd 400000 Pfunde zu bezahlen.

Amsterdam 19.

Den 12 dis Abends vmb 4 Uhr ward in Gravenhag mit 14
Kroffen eingeholt der Türckische Abgesandte / vnd gelagert vnd
setzet in Hauff der Herrn Staaden / alda man die Herrn Amba-
sadores tractiret / den 17 hat er bey den Herrn Staaden audiens ge-
bet / dessen anbringen ist vnbelant.

In Boecce seynd die 2 Schiffe von Fernambucco, welche in
Englandt eine zeitlang gelegen haben / mit denen Herrn von Colln
vnd Gesseling arriuiret. Der Herr von Colln ist verschiebene Mit-
woche Abends alhier angelanget.

Der Admiral Tromp ist in der Naß einkommen / vnd hat vmb
halbs gegen 5 Duppkirchische Schiffe gefochten / worvon Er eines /
ein Königs Schiff / vñ mit 18 metallenen vnd 10 eisernen St. Ge-
schüs /

schiff / neben 15 Mann mündel / erobert hat die 4 andern haben
sich davongemacht. Dieses gefechte ist sehr ernstlich gewesen / vnd
hat etlich stunden gewehret / der Dyrnkirchner hat 22 toden vnd
gequetschte auffgeschabt. Gemeldter Admiral hat nebenst deme noch
2 Prysen einbracht / als eine mit 6 St. vnd eine mit vverrs. 2
Matrosen von den eroberten / Schiffen / vber 200 Köpffe / seynd
Rotterdam einbracht. Vorgemelter Admiral wahr 4 Schiffe stark
vnd hatte auff seinem Schiff 7 tode / vnd 2 gequetschte.

Aus Warschau vom 28 Decembris.

Dieser Tage seynd des Chur Pringen zu Brandenburg Herrn He
santie alhier angelanget / haben bey Ihr Königl. Mayst. Audienz gehabt /
anbringen sol dem verlaute nach dahin vornehmlich gerichtet seyn / das
Ihr Königl. Mayst. des verstorbenen Churfürstl. Tode haben notificiret
vnd dabey anhalten wollen. das die Belehning des Fürstenthumbs Preuss
von Ihrer Königl. Mayst. vff den jetigen Churf. confirmiret werden möcht
werden auch bereits geuolmächtiget / in Nahmen S. Churf. Durchl. die
Huldigung zu leisten. Was Ihrer Königl. Mayst. resolution eigentlich darau
gewesen / kan man nicht wißse / allein mutmasset man stark / die Sache wer
vff den nechsten Reichstag / welcher zwischen Ostern vnd Pfingsten se
wird / verschoben werden. Dantzig vom 212 Januar.

Die Tartarische Gesandten sollen ihres vngewöhnlichen comportemens hab
am Königl. Polnischen Hoffe vbel angesehen / vnd wie theils dafür halten / gar einge
gen vnd nach Marienburg geführt worden seyn. Nach dem man aber ihre Unhöflicheit
dem Türckischen Keyf. zuverstehen gegeben / ist dieser Proceß excusiret vnd vffgehoben wo
den. In der Wilda seynd in einen Tumult 2 Reformirte Prediger der eine todt der
der aber tödtlich verwunde vnd geschlagen worden / können auch nun die Reformirte
Lutherische aus Furcht ihren Gottesdienst daselbst nicht öffentlich mehr verrichten.

Aus Secetin vom 7 Januarij

Dieser Tage hat sich abermahl eine Brandenburgische Parthen herunter gemacht
vnd den armen Leuten / so wol in dem Städtlein Passen als in selber Reuier vff die
Pferdern all ihr Rindvieh vnd was sie sonst noch wenig vber gehabt / hinweg genommen
vnd ob zwar ihnen vnd den andern dieser Art sauer fallen vnd thewer genung dörfte
machen vnd bezahlet werden / bevorab weiln der hiesige Gouverneur etlich Compagnien
seinem Regiment zu Pferd vff die Burck oder offische / so vnter Kästrin gelegen / denen
außer dieser Frost zeit im geringsten nicht kan beykommen / weiln sie wegen des W
welches vnd sie her kreuz / gleichsam vmbgeben vnd verchlossen seyn / Commandirt
auch nimmere solches Ors angelanget / vnd daselbst nicht geringe Heue machen
den / so können doch in mittelst die armen Leute vnd all das ibrige vnd
können bey diesen jetzigen schwürrigen zeiten sich vbel
wieder erholen.